

Erste...
Der...
Hans Lorbek.

Palauer Tagblatt

3. Jahrgang.

Sola, Dienstag, 8. Mai 1917.

Nr. 3859.

Verlustreiches Scheitern englischer und französischer Angriffe.

Unter amtlicher Tagesberichter.

Wien, 7. Mai. (N.B.) Am 7. Mai...
Verlustreiches Scheitern englischer und französischer Angriffe.

Italienischer und südöstlicher...
besonderen Erfolgs.

Der Stellvertreter des Chefs des Generalstabes...
Höfer, F.W.

Bericht des deutschen Hauptquartiers.

Berlin, 7. Mai. (N.B.) Westbureau...
dem Großen Hauptquartier wird amtlich gemeldet:

Westlicher Kriegsschauplatz: Heeresgruppe Kronprinz...
Aus dem Großen Hauptquartier wird amtlich gemeldet:
Westlicher Kriegsschauplatz: Heeresgruppe Kronprinz...
Aus dem Großen Hauptquartier wird amtlich gemeldet:

Bericht des deutschen Admiralstabes.

Berlin, 7. Mai. (N.B.) Das Westbureau...
Feuertätigkeit wurden 11 Dampfer, 1 Segler und ein
Fischdampfer mit zusammen 31.000 Brennstofftonnen
am Kanal, in der Biskaya und in der Nordsee...
Der Chef des Admiralstabes der Marine.

Berichte der feindlichen Generalstäbe.

Russischer Bericht vom 5. Mai, Westfront: Gegen...
Kaukasusfront: Am 28. April gingen unsere Abteilungen über...
Französischer Bericht vom 6. Mai, Westfront: Nord...
Nordöstlich von Soissons machten die Deutschen in...
Der Kampf war besonders in der Gegend von Laiffour...

dem Westfront...
Angloamerikanische...
Ein französischer...
Der französische...
Zurückgezogen...

Die Tage auf den Kriegsschauplätzen.

Sola, 7. Mai 1917.
An der Front kam es nach langem...
Angriffe zur Durchföhrung. In der Westfront...
Der deutsche Abendbericht.

Berlin, 7. Mai. (N.B.) Der Abendbericht...
Der deutsche Abendbericht.
Berlin, 7. Mai. (N.B.) Der Abendbericht...
An der Westfront...
Der deutsche Abendbericht.

Die Formen des neuen Krieges.

Die besondere Hervorhebung, die in Europa erst nach dem russisch-japanischen Kriege zur Geltung gekommen sind, haben den früher geltenden den Bewegungskrieg fast gänzlich durch eine neue Form des Krieges ersetzt, die heute als Position- oder Stellungskrieg unter dem Namen des Stellungskrieges bekannt ist...

Unterjunge. Das Bewußtsein der Unmöglichkeit der vollständigen Zerschlagung der eigenen Wehrmacht und Erkennung der Unmöglichkeit der vollständigen Zerschlagung der eigenen Wehrmacht...

Der Import in Russland.

Der Import in Russland. Die russische Regierung hat die Einfuhr von Waren aus dem Ausland...

Zur Kriegslage.

Berlin, 6. Mai. (A.B.) Das Wolffbüreau meldet: Im Rahmen von Aras unternahm die Entschärfung nach ihren früheren blühigen Leistungen der letzten Kampftage keine nennenswerten großen Angriffe mehr...

Berlin, 7. Mai. (A.B.) Das Wolffbüreau meldet: Die vierte Schlacht bei Aras ist zu Ende. Der russischen Aufzugsarmee an Menschen und Material war von den Engländern kein Anzeiger Erfolg gegönnt...

Der Unterseebootskrieg.

Berlin, 7. Mai. (A.B.) Das Wolffbüreau meldet: Englische und französische Besetzungsnachrichten behaupten, daß das deutsche Unterseeboot, welches den englischen Dampfer „Arcton“ versenkt hatte, ebenfalls versenkt worden sei...

Bern, 6. Mai. (A.B.) „Kappel“ bezeichnet die Unterseebootsfrage als eine Frage auf Leben und Tod für die Alliierten. Den Mittelmächten wärsen mit jedem Tage der Verlangung des Krieges Hilfsmittel zum Erfolg...

Der Konflikt mit Amerika.

Paris, 7. Mai. (A.B.) Der New Yorker Richterstatler des „Matin“ meldet: Die amerikanische Regierung ließ dem Kongreß einen Gesetzentwurf zu gehen, durch den die Regierung ermächtigt wird...

Berlin, 7. Mai. (A.B.) Das Wolffbüreau meldet: Die russische Regierung hat die Einfuhr von Waren aus dem Ausland...

Berlin, 7. Mai. (A.B.) Das Wolffbüreau meldet: Die russische Regierung hat die Einfuhr von Waren aus dem Ausland...

Kopenhagen, 7. Mai. (A.B.) Das Wolffbüreau meldet: Der dänische Reichstag hat die Einfuhr von Waren aus dem Ausland...

Wien, 7. Mai. (A.B.) Die österreichische Regierung hat die Einfuhr von Waren aus dem Ausland...

Die Kriegsbraut.

Originalroman von Courts-Mahler.

(Nachdruck verboten.)

Diese scherzenden Worte unterließ Natalja mit einem bezaubernd freundlichen Lächeln und mit einem gewichtigen metallischen Händedruck. Ohne auf Niemer weiter zu achten, schritt sie auf die Tür des Arbeitszimmers zu...

„Wollen gnädiges Fräulein den Mantel ablegen?“ fragte er, ihr einen Sessel zurechtzdrückend. „Nein, danke, es ist nicht zu warm hier. Sollte er mir täftig werden, lege ich ihn selbst ab. Ich sehe, Sie sind bei der Arbeit, Niemer. Lassen Sie sich in keiner Weise durch meine Anwesenheit stören. Ich nehme mir hier ein Buch und lese, bis die Herrschaften zurückkehren.“

Sch brachte Sie nicht. Sollte ich Ihrer bedürfen, so klinge ich.“

„Sehr wohl, gnädiges Fräulein.“ Mit einer Verbeugung zog sich Niemer zurück. Draußen überlegte er sich, was er nun tun sollte, wenn Fräulein von Loffow zurückkehrte, ehe sein Herr mit seiner Mutter zurückkam. Sollte er dann Fräulein von Loffow ins Arbeitszimmer führen und ihr melden, daß Fräulein von Kowalsky hier war, oder sollte er sie einfach, wie ihm sein Herr geboten, in das Wohnzimmer führen? Die Verbindungstür zwischen den beiden Zimmern war geschlossen. Schließlich drückten die Damen gar nichts von ihrer gegenseitigen Anwesenheit zu wissen. Er konnte ja nicht wissen, ob es seinem Herrn angenehm war, wenn sich die beiden jungen Damen sahen. Daß zwischen seinem Herrn und der schönen Russin zarte Bande angeknüpft worden waren, hatte Niemer längst gemerkt. Und er mußte, daß man in solchen Fällen nicht vorsichtig genug sein konnte. Je denfalls beschloß er, sich strikte an seine Instruktionen zu halten und darüber hinaus den Dingen freien Lauf zu lassen, also Rose nach ihrer Rücksicht ins Wohnzimmer zu führen, ihr dort den Tee zu servieren und von der Anwesenheit der schönen Russin nichts zu berichten. Dann hatte er auf alle Fälle keine Dummheit gemacht.

Unter diesen Betrachtungen nahm Niemer Leiter und Eimer und begann sein Werk an der Vorfaalür. Natalja hatte, als Niemer das Zimmer verlassen hatte, einen Moment hinausgelauscht. Sie hörte Niemer hanterren. Ihre Gestalt straffte sich. Wieder erschien auf ihrem Antlitz der harte, entschlossene Ausdruck.

Wiese glitzte sie zur Tür, durch welche Niemer hinausgegangen war, und schob vorsichtig, jedes Geräusch wahrnehmend, den Kiesel vor. Falls Niemer doch gegen ihren Willen eintreten wollte, mußte er warten, bis sie den Kiesel zurückgeschoben hätte. Dann konnte sie ihm irgend eine Erklärung geben und etwaige Bedenken mit einem erneuten Fingerklick beseitigen.

Sie wollte vorsichtshalber auch die Tür zum Wohnzimmer abriegeln, aber an dieser fehlte Kiesel und Schlüssel. Doch erschien ihr dies nicht wichtig, da Niemer sicher nicht durch diese eintreten würde. Eilig nahm sie nun aus ihrer Manteltasche die Papierrolle und das schmale, lange Köstchen. Dann warf sie mit einem Ruck den Mantel von sich in einen Sessel.

Aus ihrer großen silbernen Handtasche nahm sie ferte das kleine Schließschloß, das ihr Niemer als Pfand gegeben hatte. Dann trat sie an den Schreibtisch heran. Die Handtasche, die Papierrolle und das Köstchen legte sie auf den Sessel vor dem Schreibtisch. Und nun bezog sie sich herab und probierte, welcher Schlüssel in das Schloß des Schreibtisches paßte. Gleich der erste ließ sich in Schloß drehen. Und nun merkte Natalja ihre Aufmerksamkeit dem kleinen Knopf an der Seite an. Erst zog sie daran, dann drehte sie ihn herum, aber dabei funktionierte der Mechanismus nicht. Als sie aber kräftig darauf drückte, rutschte die letzte, oberste Platte des Schreibtisches geräuschlos zurück und die eingelegte Zeichenplatte hob sich empor.

In Nataljas Augen blitzte es triumphierend auf. Die Muskeln in ihrem Gesicht spannten sich und strebten es fast männlich hart erscheinen.

(Fortsetzung folgt.)

Staatskanzler an den Minister des Äußeren...

Wien, 7. Mai. (K.B.) Anlässlich der...

Aus Deutschland.

Berlin, 7. Mai. (K.B.) Der Verfassungsaus...

Verstärkungen.

Budapest, 7. Mai. (K.B.) Die letzte Kriegs...

Publín, 7. Mai. (K.B.) Nach Mitteilung des...

Vom Tage.

Feier des Allerhöchsten Geburtstages Ihrer Ma...

Die Feier des Allerhöchsten Geburtstages...

Gottesdienste. Am Ansat des Geburtstages...

Theater. Morgen, Mittwoch, den 9. d., gelangt...

Neue Ordnung in der Verteilung von Teigwaren...

Zahresbeitrag für unseren Zweigverein vom Roten...

Abholen der Modelle „Turm in Eisen“...

Verstärkungen Flächlingsfahrnisse. Der k. k. Fe...

Die Feier des Allerhöchsten Geburtstages...

Kleine weitere Aufnahme in die Entlassungsliste...

Verbot der Ausfuhr von Kronennoten...

Militärisches. Hafenadmiralats-Tagesbefehl Nr. 127...

Allerhöchste Entschliessungen. Seine k. u. k. Apo...

Technischer Kurs beim k. u. k. Luftfahrerkolleg...

Alfred Martinz: Ein Gebet in schwerer Kriegszeit...

Kino des Roten Kreuzes
Via Sergia Nr. 34.

Programm für heute:
Der Einsiedler von Sankt Georg.
Filmdrama in 1 Akten.

In der Hauptrolle: **Friedrich Zelnik.**
Fortl. Vorstellungen um 2:30, 3:50, 5:10, 6:30 p m
Preise der Plätze: 1. Platz 1 K, 2. Platz 40 h
Programmänderung vorbehalten.

Ranzenhofer, Rund um Pola.
Humoresken aus dem Kaffee- und Soldatenleben.
Gebunden K 4-80, broschiert K 3-20. Vorrätig bei
E. Schmidt, Buchhandlung, Pola, Foro 12.

Donauland.
Illustrierte Monatschrift. Eine neue Zeitschrift
für Kunst und Kultur unseres Volkes. Heft 3
schon erschienen! Jedes Heft K 3-.-.
Verlag in Wien
Schrinner'sche Buchhandlung (Mahler).

Bilder Sr. Majestät
(Prachtausgabe des Kriegshilfsbureaus)
im Formate 54 72 cm und 22 29 cm
Zu haben bei
Jos. Krmpotić, Custozaplatz Nr. 1.

Umsonst
und portofrei erhält jeder auf Wunsch meinen
Hauptkatalog mit circa 400 Abbildungen über
Uhren-, Gold-, Silber-, Musik- und Rasierwaren.
Schüler- und Konzertvöllchen zu K 12-.-, 14-.-,
16-.-, 20-.-, 25-.-, 30-.- und höher. Gute Har-
monikas K 8-.-, 10-.-, 12-.-, 15-.-, 20-.-, 30-.-, 40-.- und höher.
Umtausch gestattet oder Geld zurück. Versand per Nachnahme oder
Vorauszahlung durch das
Versandhaus HANNS KONRAD
k. u. k. Hoflieferant, Brün Nr. 1705 (Böhmen).

Unbrauchbare Films
in Rollen kaufe mit Kronen 10-.- per Kilogramm.
Alfalle 6-.- per Kilogramm.
Quacksilber, bleifrei, kaufe mit K 15-.- per Kilogramm.
Bei Vorauszelle Übernahme franko Budapest, franko Emballage gegen
Nachnahme die Waren.
ANTON GROSS, Budapest, VIII., Josefsring 23.

SEIFENERSATZ
„DOB“
ist jedenfalls derzeit die beste, reine
KAOLIN-SEIFE
Gleich gut zum Waschen fürbiger Wäsche,
Fußböden, Geschirres,
Hände und Gesichtes.
Wohlrriechend. Hart. Schäumend.
Geschmeidig.
Eine Kiste enthält 50 Stück und kostet exkl. Einl.
nur **50 Kronen** franko Station Budapest. Daher
1 Stück nur **zwanzig Heller**. Kleinste Lieferung
eine Kiste! Bei Bestellung von 50 000 Stücken, gleich
200 Kisten, werden die Kisten gratis geliefert und
kann statt parfümierter Seife Lysol-Desinfizierungs-
Seife bestellt werden.
Bei Bestellung sind 30% Angabe erwünscht.
Einzelne Muster senden wir nicht!
Unsere **„DOB“** Kaolin-Seife ist der einzige
parfümierte, trockene, schäumende, geschmeidige Seifenersatz. Zur
Ausprobierung und Populärmachung dieses Artikels
sendet unser Paketversand gegen Voreinsendung von
10 Kronen ein 5-Kg.-Paket inkl. Postporto und
Emballage. Gegen Nachnahme senden wir keine Post-
pakete und ohne Voransch keine Kisten.
Bardocz & Co., Budapest
V., Batányi Utsa 12. 68

Kleiner Anzeiger.

gewöhnliches Wort 2 Heller, ein gedruckt 2 Heller; Minutentaxe 1 Krone. — Für Anzeigen 2 Monatsnummer wird die Doppelt. 50 h 20 Heller

Möbliertes Zimmer an Herrn des Militärandes zu vermieten, Via Maresca 11, 4. St., abends 8 bis 8 Uhr p m.
Möbliertes Zimmer mit freier Kaperung, Via S. Sallustiana 27.
Möbliertes Zimmer zu vermieten, Via T. 11, 1. St., abends 8 bis 8 Uhr p m.
Möbliertes Zimmer zu vermieten, Via Maresca 11, 4. St., abends 8 bis 8 Uhr p m.
Möbliertes Zimmer zu vermieten, Via T. 11, 1. St., abends 8 bis 8 Uhr p m.
Wohnung bestehend aus 2 Zimmern, Kabinett und Küche, oder ein kleines Haus mit Gartenanlage (s. a. l. Ankauf nicht ausgeschlossen) wird gesucht. Wo, sagt die Administration.
Gut möbliertes Zimmer mit zwei Betten und freier Kaperung ab 15. Mai zu mieten gesucht. Zuschriften mit Preisangabe an die Administration.

Postiertes Zimmer
Baugrund in Faidra
Gemülevorkäuferin
Hilfsfähige Kellnerin
Klavier
Goetz-Remeleldreher
Grammophon zu kaufen gesucht.
Schriftmaler
Alle Arten

EINLADUNG
zur Teilnahme an der
VIII. k. k. österreichischen Klassenlotterie
deren Ziehung
schon am 12. und 14. Juni 1917
in Wien, Ansborg 1, 1. St.

Es gelangen:
57500 Gewinne im Betrage von über 16 Millionen Kronen
zur Auspielung, darunter Hauptgewinne von
700.000, 300.000, 200.000,
je 2 à 100.000, 80.000, 70.000, 60.000 etc.
Der größtmögliche Gewinn beträgt
1 Million Kronen.
Die Hälfte der Lose muß gewinnen.
Alle Gewinne vollständig gebühren- und abzugsfrei.
Bestellen Sie sofort per Postkarte und Ihr Auftrag wird prompt und verbindlichst ausgeführt.

Preis der Lose 1. Klasse:

Achtel K 5	Viertel K 10	Halbe K 20	Ganze K 40
----------------------	------------------------	----------------------	----------------------

Jeder Bestellung wird ein ausführlicher Plan sowie Prospekt gratis beigegeben.
ADOLF GAEDICKE & Co.
k. k. Geschäftsstelle der Klassenlotterie
Wien, I., Franz-Josefs-Kai 47 (Kaipalast).

Unbedruckte
Papierabfälle
(im Formate 9 15, 9 30, 9 45 und 9 60)
für Vormerkungs- und andere Zwecke,
auch als Klosettpapier zu verwenden
in größeren Posten abzugeben bei
Jos. Krmpotić, Custozaplatz 1.